

Gymnasium Laurentianum Arnsberg

Fachkonferenz Deutsch

Schulinternes Fachcurriculum

Deutsch

(Sek. II/Einführungsphase)

Hinweis:

Die angegebene Reihenfolge der UV ist verbindlich! Nur, wenn in Absprache mit allen EF-KollegInnen eine andere Reihenfolge aufgrund der Vorgaben für die ZK als sinnvoller erscheint, kann sie verändert werden.

Anmerkung:

Das zuerst genannte Thema ist nicht als eigenständiges UV zu verstehen, sondern in ein (oder mehrere) UV zu integrieren!

<u>integriertes Thema</u>	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Kommunikation	integriert in ein/ mehrere UV!	EF

Entscheidungen zum längerfristigen Lernprozess	
Bezug des geplanten UV zu übergeordneten Kompetenzerwartungen (vgl. KLP, S. 16f.)	Vernetzung
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Informationsentnahme aus mündlichen und schriftlichen Texten in verschiedenen medialen Erscheinungsformen sicher anwenden; • fachlich angemessene analytische Zugänge zu Sprache, Texten, Kommunikation und Medien entwickeln; • sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext beurteilen. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • formal sicher und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren; • eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten entwickeln und argumentativ vertreten; • Formen des Sprechens in verschiedenen Kommunikationssituationen unterscheiden und Beiträge adressatenbezogen und zielgerichtet gestalten. 	<p>Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens</p> <p>Einbindung des Methodentages „Rhetorik“ möglich.</p> <p>Absprachen der Fachkonferenz 24.5.2016: Dieses Thema ist nicht als eigenständiges UV zu verstehen, sondern in ein (oder mehrere) UV zu integrieren!</p>

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte	
<p>1. Sprache</p> <p>Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, Sprachvarietäten am Beispiel von Fachsprache</p>	<p>2. Texte</p> <p>Sachtexte, Erzähltexte</p>
<p>3. Kommunikation</p> <p>Kommunikationsmodelle, Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation</p>	<p>4. Medien</p> <p>digitale Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation</p>
Kompetenzerwerb (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Sprache	2. Texte
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern; • sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert 	<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden; • komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren.

<p>beurteilen.</p> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte sprachlich angemessen darstellen. 	<p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten und beim produktionsorientierten Schreiben einsetzen; • ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren.
<p style="text-align: center;">3. Kommunikation</p> <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsprozesse aus Alltagssituationen anhand zweier unterschiedlicher Kommunikationsmodelle (Schulz von Thun; Watzlawick) erläutern; • Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene identifizieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren; • sprachliche Elemente im Hinblick auf ihre informierende, argumentierende oder appellierende Wirkung erläutern; • den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen; • kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussion, Feedback zu Präsentationen) beurteilen. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen; • verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung in rhetorisch ausgestalteter Kommunikation identifizieren; • Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht gestalten; • sich in eigenen Beiträgen explizit auf andere beziehen; • sach- und adressatengerecht - unter Berücksichtigung der Zuhörer motivation - komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren; • Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation in eigenen komplexen Redebeiträgen funktional einsetzen; • Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und wertschätzendes Feedback formulieren. 	<p style="text-align: center;">4. Medien</p> <p>Rezeption ---</p> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen; • die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen.
<p>Gegenstände (Literatur, Materialien, Medien) Möglich: Material in <i>Deutsch SII. Arbeitsbuch für die Einführungsphase</i>; Kap. 1: „Kommunikative Strukturen verstehen - Konflikte“; politische Reden nach 1945 (Materialfrage)</p>	<p>Orientierung an Vorgaben des Zentralabiturs (entfällt in der EF) ---</p>
Leistungsbewertung Aufgabentyp / Überprüfungsformen	
<p>Klausur / Aufgabenart:</p> <p>Aufgabentyp IA oder IIIA (abhängig von ZP10)</p>	<p>Sonstige Überprüfungsformate: Fokus:</p>

1. Halbjahr

Thema	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Die literarische Moderne anhand verschiedener Gattungen (Drama und Lyrik)	je 15-25 Std. (zusammen ca. 45)	EF UV 1 + 2

Entscheidungen zum längerfristigen Lernprozess	
Bezug des geplanten UV zu übergeordneten Kompetenzerwartungen (vgl. KLP, S. 16f.)	Vernetzung
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> fachlich angemessene analytische Zugänge zu Sprache und Texten entwickeln; Verfahren der Textuntersuchung unterscheiden, diese angemessen einsetzen und die Ergebnisse zu einer Textdeutung zusammenführen; sprachliche Gestaltungsmittel und Texte in Abhängigkeit von ihrem jeweiligen Kontext beurteilen. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten und das Produkt überarbeiten; formal sicher und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren. 	<p>Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens</p> <p>Absprachen der Fachkonferenz: Mehr Zeit als bisher für die <u>beiden</u> UV nötig; Drama und Lyrik sollen definitiv als 2 UV unterrichtet werden.</p>

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte	
<p>1. Sprache</p> <p>Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache</p>	<p>2. Texte</p> <p>Drama (eine Ganzschrift), lyrische Texte, Sachtexte</p>
<p>3. Kommunikation</p> <p>Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation</p>	<p>4. Medien</p>

Kompetenzerwerb (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Sprache	2. Texte
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprechgestaltende Mittel funktional in mündlichen Texten (referierend, argumentierend oder persuasiv) einsetzen; • weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten. 	<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen; • dramatische / lyrische Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln; • den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz); • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen; • die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen; • den Wirklichkeitsmodus eines Textes anhand von Fiktionalitätssignalen identifizieren. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden; • Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern; • für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen; • in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden; • literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren; • ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten; • literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren; • Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren; • verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden; • ihre Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrages beschreiben und die besonderen Herausforderungen identifizieren.
3. Kommunikation	4. Medien
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen; • kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussion, Feedback zu Präsentationen) beurteilen; • die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörer motivation – komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren; • Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen; • Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren. 	<p>Rezeption ---</p> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln; • selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen; • die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen.
<p>Gegenstände (Literatur, Materialien, Medien) Möglich: Material in <i>Deutsch SII. Arbeitsbuch für die Einführungsphase</i>, Kap. 4: „Lyrik interpretieren und inszenieren“ (und ggf. Kap. 5)</p>	<p>Orientierung an Vorgaben des Zentralabiturs (entfällt in der EF) - - -</p>
Leistungsbewertung Aufgabentyp / Überprüfungsformen	
<p>Klausur / Aufgabentyp: Aufgabentyp IA oder IIA</p>	<p>Sonstige Überprüfungsformate: Fokus:</p>

Kompetenzerwerb (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Sprache	2. Texte
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Gestaltungsmittel in schriftlichen und mündlichen Texten identifizieren, deren Bedeutung für die Textaussage erläutern und ihre Wirkung kriterienorientiert beurteilen. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • weitgehend selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten. 	<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Strukturmerkmale der jeweiligen literarischen Gattung analysieren und dabei eine in sich schlüssige Deutung (Sinnkonstruktion) entwickeln; • den Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen zur Sicherung des inhaltlichen Zusammenhangs herausarbeiten (lokale und globale Kohärenz); • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung beurteilen; • die Bedeutung historisch-gesellschaftlicher Bezüge eines literarischen Werkes an Beispielen aufzeigen. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • in ihren mündlichen und schriftlichen Analysetexten beschreibende, deutende und wertende Aussagen unterscheiden; • Analyseergebnisse durch angemessene und formal korrekte Textbelege (Zitate, Verweise, Textparaphrasen) absichern; • für die zielgerichtete Überarbeitung von Texten die Qualität von Texten und Textentwürfen kriterienorientiert beurteilen; • in ihren Analysetexten zwischen Ergebnissen textimmanenter Untersuchungsverfahren und dem Einbezug textübergreifender Informationen unterscheiden; • literarische Texte und Sachtexte mithilfe textgestaltender Schreibverfahren (u.a. Ergänzung, Weiterführung, Verfremdung) analysieren; • ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten; • literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren; • Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht protokollieren; • verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden.
3. Kommunikation	4. Medien
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen; • kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussion, Feedback zu Präsentationen) beurteilen; • die Darstellung von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung von kommunikationstheoretischen Aspekten analysieren. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sach- und adressatengerecht – unter Berücksichtigung der Zuhörer motivation – komplexe Beiträge (u.a. Referat, Arbeitsergebnisse) präsentieren; • Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation funktional einsetzen; • Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren. 	<p>Rezeption ---</p> <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • mediale Gestaltungen zu literarischen Texten entwickeln; • selbstständig Präsentationen unter funktionaler Nutzung neuer Medien (Präsentationssoftware) erstellen; • die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen.
<p>Gegenstände (Literatur, Materialien, Medien) Möglich: U. Timm, <i>Die Entdeckung der Currywurst</i> (Material in Deutsch SII. Arbeitsbuch für die Einführungsphase, Kap. 6)</p>	<p>Orientierung an Vorgaben des Zentralabiturs (entfällt in der EF) ---</p>
Leistungsbewertung Aufgabentyp / Überprüfungsformen	
<p>Klausur / Aufgabentyp: Aufgabentyp IA oder IIA</p>	<p>Sonstige Überprüfungsformate: Fokus:</p>

Thema	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Sprache und Medien	15-20 Std.	EF UV 4

Entscheidungen zum längerfristigen Lernprozess	
Bezug des geplanten UV zu übergeordneten Kompetenzerwartungen (vgl. KLP, S. 16f.)	Vernetzung
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Informationsentnahme aus mündlichen und schriftlichen Texten in verschiedenen medialen Erscheinungsformen sicher anwenden; • fachlich angemessene analytische Zugänge zu Sprache, Texten, Kommunikation und Medien entwickeln; • eigene und fremde Beiträge und Standpunkte überprüfen und kriteriengeleitet beurteilen. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • formal sicher und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren; • eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten entwickeln und argumentativ vertreten; • Formen des Sprechens in verschiedenen Kommunikationssituationen unterscheiden und Beiträge adressatenbezogen und zielgerichtet gestalten. 	<p>Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens</p> <p>Abspraken der Fachkonferenz:</p>

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte	
<p>1. Sprache</p> <p>Funktionen und Strukturmerkmale der Sprache, Sprachvarietäten, Aspekte der Sprachentwicklung</p>	<p>2. Texte</p> <p>mediale Texte, Sachtexte</p>
<p>3. Kommunikation</p> <p>Gesprächsanalyse, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation</p>	<p>4. Medien</p> <p>Informationsdarbietung in verschiedenen Medien, neue Medien und ihr Einfluss auf Kommunikation, Sendeformate in audiovisuellen Medien</p>

Kompetenzerwerb (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
1. Sprache	2. Texte
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Ebenen von Sprache (phonologische, morphematische, syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte) unterscheiden; • Sprachvarietäten erläutern und deren Funktion beschreiben; • aktuelle Entwicklungen in der deutschen Sprache und ihre sozio-kulturelle Bedingtheit erklären; • grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten. 	<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte in ihrer Abhängigkeit von Situation, Adressat und Textfunktion unterscheiden; • komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte mithilfe textimmanenter Aspekte und textübergreifender Informationen analysieren. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Texte unter Berücksichtigung der Kommunikationssituation, des Adressaten und der Funktion gestalten; • zielgerichtet verschiedene Textmuster bei der Erstellung von informierenden und argumentierenden Texten einsetzen.
3. Kommunikation	4. Medien
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Verlauf fachbezogener Gesprächsformen konzentriert verfolgen; • kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Gespräch, Diskussion, Feedback zu Präsentationen) beurteilen. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit auf andere beziehen; • Beiträge und Rollen in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen sach- und adressatengerecht darstellen; • Mimik, Gestik, Betonung und Artikulation in eigenen komplexen Redebeiträgen funktional einsetzen. 	<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sachgerecht und kritisch zwischen Methoden der Informationsbeschaffung unterscheiden, für fachbezogene Aufgabenstellungen in Bibliotheken und im Internet recherchieren; • die mediale Vermittlungsweise von Texten – audiovisuelle Medien und interaktive Medien – als konstitutiv für Gestaltung, Aussage und Wirkung eines Textes herausarbeiten; • Besonderheiten von digitaler Kommunikation (u.a. Internet-Communities) als potenziell öffentlicher Kommunikation (u.a. Verfügbarkeit, Aufhebung von Privatheit, Langfristigkeit, evtl. Konsequenzen für Bewerbungssituationen) erläutern und beurteilen; • ein typisches Sendeformat (z.B. Serie, Show, Nachrichtensendung) in audiovisuellen Medien in Bezug auf Struktur, Inhalt und handelnde Personen analysieren und Beeinflussungspotenziale in Bezug auf Nutzerinnen und Nutzer kriterienorientiert beurteilen. <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig und sachgerecht Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten mithilfe von Textverarbeitungssoftware darstellen; • die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen in einem konstruktiven, kriterienorientierten Feedback beurteilen.
<p>Gegenstände (Literatur, Materialien, Medien) Möglich: Material in <i>Deutsch SII. Arbeitsbuch für die Einführungsphase</i>; Kap. 2: „Jugendliche und (neue) Medien“ und Kap. 7: „Sprachvielfalt heute“</p>	<p>Orientierung an Vorgaben des Zentralabiturs (entfällt in der EF) - - -</p>
Leistungsbewertung Aufgabentyp / Überprüfungsformen	
<p>Klausur / Aufgabenart: Aufgabentyp IV oder IIIA (abhängig von ZP10)</p>	<p>Sonstige Überprüfungsformate: Fokus:</p>